

Kurz-Info: Meldepflicht für den Country-by-Country Report bis 31.12.2016

Das neue **Verrechnungspreisdokumentationsgesetz** (VPDG) sieht neben der Erstellung bzw. Bereitstellung von **Master File** und **Local File** für besonders große Konzerne (konsolidierter Konzernvorjahresumsatz von mindestens **750 Mio. €**) die Verpflichtung zur Erstellung des **Country-by-Country Reports** (CbC-Report) vor. Obwohl die Abgabe des CbC-Reports grundsätzlich die **Konzernobergesellschaft** betrifft, sind österreichische Unternehmen, die Teil eines solch großen Konzerns sind, von einer **Meldepflicht** betroffen. Sie müssen nämlich gem. § 4 VPDG bis zum **31.12.2016** melden, welche (**ausländische**) Konzern(ober)gesellschaft den CbC-Report erstellen wird. Der CbC-Report soll zwischen den **Finanzverwaltungen** der für den Konzern relevanten Länder **ausgetauscht** werden und enthält zusätzliche Informationen, welche den nationalen Steuerbehörden die Auswahl der zu prüfenden Unternehmen erleichtern soll. Das BMF hat nunmehr das Formular „**VPDG 1 - Mitteilung zur länderbezogenen Berichterstattung gemäß 4 Verrechnungspreisdokumentationsgesetz (VPDG)**“ veröffentlicht. Wichtig ist, dass jede **österreichische Gesellschaft**, welche Teil einer solchen multinationalen Unternehmensgruppe ist, dieser Meldepflicht nachkommen muss. Selbst dann, wenn die Umsatzerlöschwelle von 50 Mio. € nicht überschritten wurde und somit keine Verpflichtung zur Erstellung von standardisierter Verrechnungspreisdokumentation (z.B. österreichisches Local File) besteht.